Europäische Unternehmerregion 2017!



Niederösterreich ist mit rund 19.100 km² das größte österreichische Flächenland, bei nur 1,65 Mio. Einwohnern jedoch kleinstädtisch bis ländlich strukturiert (zum Vergleich: das gleich große deutsche Rheinland-Pfalz kommt auf eine Bevölkerung von vier Mio.). Landeshauptstadt ist St. Pölten. Platz für Abwechslung gibt es also reichlich. Auf die Infrastruktur der Großstadt muss man dennoch nicht verzichten: Einer der Spezialitäten Niederösterreichs ist es, dass es die Bundeshauptstadt Wien komplett umschließt – die Weltmetropole ist ebenfalls (fast) immer in der Nähe.



In den zehn Jahren seines Bestehens konnte das Convention Bureau Niederösterreich nunmehr 44 Top-Partner gewinnen und unter ambitionierten Qualitätskriterien vereinigen – zuletzt ist auch das zentral in Waidhofen an der Ybbs (Bild) liegende Schloss Rothschild dazugestoßen. © Horst Marka

Das merkt man schon bei der Ankunft: Der Vienna International Airport liegt tatsächlich auf niederösterreichischem Gebiet nahe der Gemeinde Schwechat. Von hier aus geht es in die ganze Welt – und in 15 Zugminuten in die Wiener City. Die Verkehrsanbindung ist also bestens und auch in anderen Bereichen ist „NÖ" Spitze: Die Donau-Universität in Krems ist mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 Absolventen aus 90 Ländern **die** Universität für Weiterbildung in Europa. Als attraktive Landschaften gehören das Wein-, Wald- und Mostviertel, die Wachau, der Wienerwald und der Semmering zu Niederösterreich, letzterer an der südlichen Landesgrenze zur Steiermark gelegen. Man fühlt sich wohl und deshalb ist das Bundesland in seinen Farben blaugelb auch ein aufstrebender Wirtschaftsstandort, dessen Gründerszene boomt. Knapp 9.000 waren es allein in 2015 und für 2016 schaut's ähnlich positiv aus. Gute Unterstützung seitens der Behörden macht dies möglich. Dass das kein einfaches Lippenbekenntnis ist, belegt die Auszeichnung als „Europäische Unternehmerregion 2017" durch den Europäischen Ausschuss der Regionen. Gewürdigt wurde hierbei die „Niederösterreichische Wirtschaftsstrategie 2020" – nach 2002 („Award of excellence") und 2007 („innovativste Region Europas) bereits der dritte Meilenstein!

www.convention.niederoesterreich.at

Wie aus dem Bilderbuch - ein Dorf für sich alleine!

Die niederösterreichische Antwort auf rent-a-village heißt „Rent a Dörfl" – das geht im Mostviertel im Südwesten des Bundeslands. Genauer gesagt im oberen Pielachtal. Das ist das Konzept: Auf 750 Metern Seehöhe befindet sich das Steinschaler Dörfl, ein Hotel mitten in der Natur, das aus einem Bergbauernhof emporwuchs. Mittlerweile sind etliche Häuser im ortstypischen Look entstanden, die sich um den Dorfplatz gruppieren. Verfügbar sind 100 Zimmer, 12 Seminarräume und 90 (!) ha Fläche für Outdoor-Aktivitäten. Dank der ruhigen Lage stört man hier niemand. Möglich sind Veranstaltungen bis ca. 500 Personen, aber auch kleinere Gruppen sind willkommen. Der Clou indes ist die feierliche „Ortsübernahme": Dabei wird im zeremoniellen Rahmen das eigene, individuell gefertigte (Vorlauf beachten!) Schild gegen die offizielle Ortstafel ausgetauscht und enthüllt. Logos, Beflaggung, Übergabe des „Ortsschlüssels" – alles möglich. Denn die Dorfübergabe ist modular aufgebaut und kann flexibel (musikalischer Rahmen, Verpflegung, Salz und Brot-Zeremonie) angepasst werden. Für Incentives wie Almolympiaden oder Genusskirtage eignet sich der urige Dorfplatz. Bei Schlechtwetter ist im Dorfwirtshaus ausreichend Platz. Das Ganze spielt ca. 85 km von Wien entfernt. Garantiert mal was anderes!

www.steinschaler.at



© Steinschaler Naturhotels

